

Liebster Freund!

Ein Verhängnis lässt
 uns nicht gesamt kommen.
 Du musst knapp nach
 meinem Fortgehen gekommen
 sein, und als ich in die
 Anstaltung kam, hieß es,
 dass Du bis vor 10 Minuten
 oben gewesen bist.

Übrigens wäre ich wahr-
 scheinlich ein sehr schlechter
 Gesellschafter gewesen, denn
 durch eine ununterbrochene
 Kette von Misserfolgen bin
 ich in denkbar trübster
 Verfassung, es geht mir
 ungläublich schlecht, rings-
 um drückende Schichten,
 alles lässt mich in Stich,
 alle Anstrengung nutzlos,
 trotz aller Mühe lässt mich
 die liebe Gesellschaft glatt
 krepieren.

keine Hoffnung auf bessere
Zeiten, so sieht der Lebens-
abend aus, das Resultat
alles Strebens.

Vergieh die bitteren Worte,
doch es muss einmal heraus.

Es tät mich Dein Urteil
über meine neuen Bilder
sehr interessieren, könntest
mir darüber etwas berichten?
Und wann endlich könnten
wir einmal plaudern, es
wäre mir dies ein Herzens-
bedürfniss!!

Es grüßt Dich wiederum und
herzlichst Dein alter Freund

Joan Zahner

